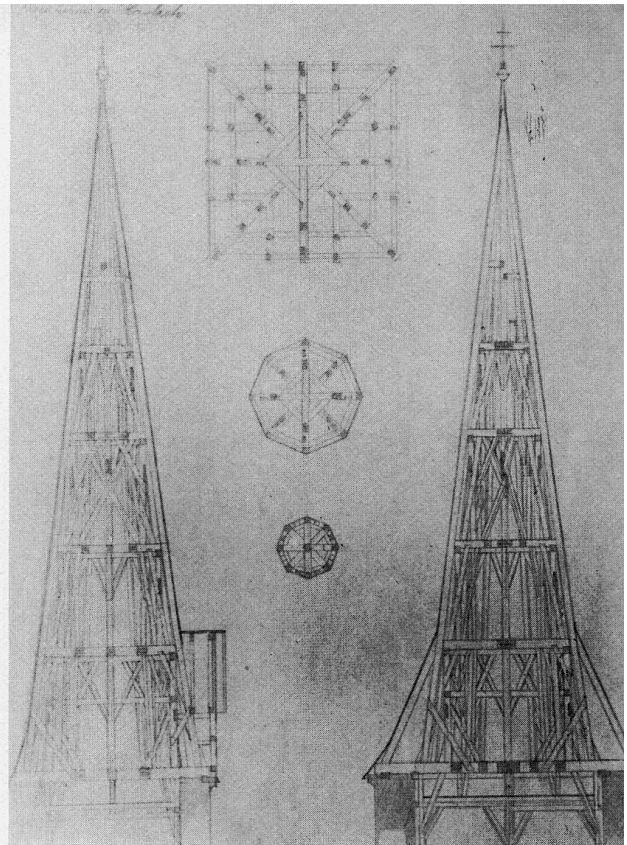


Abb. 21
Dachstuhl auf dem alten Kirchturm von Haslach.
Aufnahme und Zeichnung von Franz Schmider
aus dem Jahre 1906.



bogen lesen wir, daß der Turm im Jahre 1481, also während der Regierungszeit Heinrichs VI., erbaut wurde. Es darf ohne weiteres angenommen werden, daß dies auch die Bauzeit der gotischen Kirche ist. Der Turm baut sich wohlproportioniert in vier Geschossen auf, wobei das oberste Geschoß den Glockenstuhl enthielt und mit Schallöffnungen mit gotischem Maßwerk versehen ist. Der Turm trägt einen hohen spitzen Helm, der heute noch mit einigen noch zu erwähnenden Änderungen erhalten ist. Ich habe als Student an der Technischen Hochschule in Karlsruhe in den Jahren 1905—1910 bei meinem verehrten Lehrer, Professor Friedrich Ostendorf, Vorlesungen über mittelalterliche Baukunst und im Zusammenhang damit auch über die Geschichte des mittelalterlichen Dachwerks gehört. Dadurch ange-regt, bin ich im alten Dachstuhl des Kirchturms herumgeklettert und habe den alten Dachstuhl genau aufgemessen und aufgezeichnet, und habe in gleicher Weise die Schallöffnungen des Glockengeschosses ausgemessen und aufgezeichnet, so daß ich in der Lage bin, meine Zeichnungen hier abzubilden (Abb. 21 und 22). Vermutlich um die Jahrhundertwende, aber wohl noch unter der Regierung Heinrichs VI., muß nach den Bauformen des steinernen Unterbaues auch das Haslacher Rathaus gebaut worden sein. Mit den Rundbögen und der offenen Halle, die den größten Teil des Erdgeschosses einnimmt, entspricht es ganz dem Typus eines Rathauses, wie er in jener Zeit üblich war. Ganz analog sah auch das alte Wolf-acher Rathaus aus, das 1892 einem Brand zum Opfer fiel, abgebrochen und durch